

24. September 2019

PRESSEMELDUNG 43/2019

Wasser predigen, aber Wein trinken

Während das Volk für das Klimapaket „bluten“ muß, ist es den Volksvertretern gleichgültig

Der Klimawahn rund um Greta Thunberg und die von ihr angestoßene Bewegung „Fridays for Future“ entwickelt sich immer mehr von einem realitätsfernen, grotesken und abstoßenden Phänomen zu einem totalitären Personen- und Themenkult. Was die „Führerin“ Thunberg spricht, wird befolgt.

Im Namen der vorgeblichen Klimarettung werden die Bürger – besonders der „deutsche Michel“ – finanziell ausgepreßt und geschröpft: Eine CO₂-Steuer, die faktisch eine Enteignung von Hausbesitzern, Autofahrern und damit vor allem des deutschen Mittelstands bedeutet, soll es allen wissenschaftlichen Tatsachen entgegen richten.

Und während die Bundesregierung immer mehr Einschränkungen, Abgaben und Zugeständnisse anordnet, „fliegen vier Mitglieder der Bundesregierung in drei Flugzeugen der Luftwaffe an die US-Ostküste. Hinzu kommt eine weitere Ministerin in einem Linienflug“ (vgl. https://www.focus.de/politik/deutschland/merkel-akk-maas-schulze-mueller-fuenf-minister-in-vier-maschinen-in-die-usa-der-flug-irrsinn-der-bundesregierung_id_11171371.html).

So sieht es aus, wenn man den Klimahype selbst nicht glaubt: Wasser predigen, aber selbst zur Weinflasche greifen!